

**Fachschule der Fachrichtung Sozialpädagogik
Zentrale schriftliche Abschlussprüfung Mai 2021**

Lernfeld 2 (A)	
„Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten“	
Name, Vorname:	Klasse:
Prüfungstag: 12.05.2021	Prüfungszeit: 09:00 – 13:00 Uhr
Allgemeine Arbeitshinweise	Die Reinschriften und Entwürfe sind nur auf den besonders gekennzeichneten Bögen anzufertigen, die Sie für die Prüfung erhalten. Diese sind zu nummerieren und sofort mit Ihrem Namen zu versehen. Für jede Aufgabe ist ein neu gekennzeichneteter Bogen zu beginnen. Bedenken Sie die Folgen einer Täuschung oder eines Täuschungsversuchs!
Zugelassene Hilfsmittel	Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Gesamtzahl der abgegebenen Lösungsblätter: _____

Signum-Lehrkraft: _____

Wortanzahl: _____

Aufgaben	Soll	Ist (Erstkorrektur)	Ist (<u>bei Bedarf</u> - Zweitkorrektur)
Aufgabe 1	40		
Aufgabe 2	30		
Aufgabe 3	30		
Summe	100		
Note mit Tendenz			
Fehlerquotient			
Abzug von 1 oder 2 Teilnoten			
Endnote			
Datum/Unterschrift			

Note	1	2	3	4	5	6
Erreichte Punktzahl	≥ 85	≥ 70	≥ 55	≥ 45	≥ 9	< 9

Punktabzug bei Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit:

Ab 3 bis zu 5 Fehlern auf 100 Wörter erfolgt ein Abzug von 1 Teilnote. Ab einem Fehlerquotienten von mehr als 5 Fehlern erfolgt ein Abzug von 2 Teilnoten.

Fehler-quotient	Anzahl der Wörter:	Anzahl der Fehler:	Fehlerquotient: %
	< 3 % kein Abzug	≥ 3 % - Abzug 1 Teilnotenstufe	> 5 % - Abzug von 2 Teilnotenstufen

Nachzuweisende Kompetenzen aus dem Lernfeld 2¹

Zentrale berufliche Handlungsaufgaben

Erzieherinnen und Erzieher arbeiten mit Einzelnen und Gruppen auf der Grundlage einer entwicklungs- und bildungsförderlichen pädagogischen Beziehungsgestaltung. Sie beachten die Individualität und die Ressourcen ihrer Adressaten und nutzen die vielfältigen didaktisch-methodischen Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendarbeit. Ihre Arbeit gestalten sie im Sinne präventiver, partizipativer und inklusiver pädagogischer Ziele. Sie fördern die Kompetenzen ihrer Adressaten und orientieren die pädagogische Arbeit an Werten, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und in den Verfassungen der Länder niedergelegt sind.

Erwartete Kompetenzen

In der Prüfungsarbeit soll aufgezeigt werden, dass die/der Studierende über

- a) folgendes Wissen verfügt:
 - breites und integriertes Wissen über Gruppenpsychologie.
 - breites und integriertes Fachwissen über entwicklungsbedingtes Verhalten im Gruppenprozess sowie über Konzepte einer inklusiven Gruppenpädagogik in homogenen und heterogenen Gruppen.
 - breites und integriertes Wissen über erfolgreiche Kommunikation in pädagogischen Alltagssituationen.
 - vertieftes Wissen zum Konfliktmanagement.

- b) folgende Fertigkeiten verfügt:
 - Gruppenverhalten, Gruppenprozesse, Gruppenbeziehungen und das eigene professionelle Handeln systematisch zu beobachten, zu analysieren, zu beurteilen und zielgerichtet für Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse zu nutzen.
 - Konflikte zu erkennen und Kinder von 6 bis 12 Jahren darin zu unterstützen, diese selbständig zu lösen.
 - mit Konflikten und Störungen im pädagogischen Prozess angemessen umzugehen und partizipatorische und ressourcenorientierte Lösungsstrategien zu entwickeln.

- c) folgende Kompetenzen zur professionellen Haltung verfügt:
 - Sozialkompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit zur Kooperation mit allen Akteuren des Arbeitsfeldes.
 - Selbstkompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit, die Berufsrolle als Erzieherin/Erzieher weiterzuentwickeln.

¹ Rahmenlehrplan Sozialpädagogik, Juni 2016

Berufliche Handlungssituation

Die Erzieherin Layla begleitet eine Klasse in der Schulanfangsphase (Saph) an einer Berliner Ganztagsgrundschule. Die 26 Kinder der 1. und 2. Klasse lernen seit vier Wochen gemeinsam in der „Erdmännchengruppe“. Zu Schuljahresbeginn sind acht Kinder eingeschult worden. Layla unterstützt den Klassenlehrer während der Unterrichts- und Freiarbeitszeit, betreut die
5 Kinder während der Pausenzeiten und begleitet sie zum Mittagessen.

Auch heute beginnt der Unterricht mit einem Morgenkreis, den der Klassenlehrer Herr Schön und Layla gemeinsam durchführen. Als der Klassenlehrer die Gruppeneinteilung für die folgende Aufgabe anspricht, springt Fatma (2.Klasse) auf und ruft: „Ich will auf jeden Fall mit Safira.“ Finn, auch 2. Klasse, empört sich: „Immer willst Du bestimmen. Wenn Du mit Safira
10 bist, dann darf ich mit Tayfun in eine Gruppe.“ Schnippend meldet sich Henry (1.Klasse) zu Wort: „Immer bestimmen die aus der 2.Klasse die Gruppen, das ist unfair.“ Ella (2.Klasse) meint: „Wieso? Jeder arbeitet mit seinem Paten, so wie Herr Schön sie bestimmt hat. Josi kommt zu mir.“ Josi (1.Klasse) sinkt auf ihrem Stuhl zusammen und flüstert ihrer Nachbarin (1.Klasse) zu: „Ich würde so gerne bei dir bleiben. Ella kommandiert mich immer so rum.“

15 In der großen Hofpause geht Layla mit den „Erdmännchen“ auf den Spielplatz der Grundschule. Sofort beginnt eine große Gruppe von Zweitklässlern mit der Mannschaftseinteilung zum Brennball. Henry mischt sich unter die Gruppe und setzt durch, dass er mitspielt. Im Gegensatz zu ihm wird Safira (2.Klasse) nicht gewählt, weil die Kinder meinen: „Mit dir verliert man eh immer“. Seit einer Woche zieht Josi die Erstklässlerinnen Klara, Natalie und Gülcan mit ihrem Detektivspiel in den Bann. Begeistert sind die drei die Detektivgehilfinnen. Dabei
20 erkunden sie die neue Umgebung. Ella geht auf die Detektivgruppe zu und bestimmt: „Ich mache bei euch mit“. Josi und die anderen sehen sich verstohlen an und entgegnen: „Detektive dürfen nur Erstklässler sein.“

Auch beim Mittagessen sind die „vier Detektive“ unzertrennlich: Gemeinsam holen sie Nachschlag. Währenddessen verstecken Finn und Tayfun den Schokopudding der vier Mädchen
25 auf der Fensterbank hinter den Blumentöpfen. Als Josi, Klara, Natalie und Gülcan an den Tisch zurückkehren, sitzen Tayfun und Finn schmatzend vor ihren eigenen Puddingschüsseln. Finn - auf Layla schielend- steigert das Schmatzen zum lautstarken Schlürfen und tönt: „Boah, megageil“. Andere Jungen finden das cool, lachen und stimmen in das Schmatzen und Schlürfen ein. Ella ruft: „Ihr seid echt eklig. Layla, guck mal die Jungen sind solche Schweine.“ Layla
30 wendet sich dem Geschehen zu und ermahnt die Jungen: „Hört auf!“

Layla und Herr Schön reflektieren das Geschehen in ihrer Saph-Klasse.

Quelle: Aufgabenerstellungsgruppe / alle Namen und Handlungen sind frei erfunden

Aufgaben zur Handlungssituation

Zeigen Sie bei der Bearbeitung der drei Aufgaben, dass Sie über die ausgewählten Kompetenzen verfügen.

Aufgabe 1

- a) Erläutern Sie Ihr Wissen über Gruppenphasen und Rollenverhalten in Gruppen. **30 BE**
- b) Übertragen Sie dieses Wissen begründet auf die Verhaltensweisen in der Handlungssituation. **10 BE**

Aufgabe 2

Ziehen Sie fachlich begründet pädagogische Schlussfolgerungen aus der Handlungssituation, um die Gruppendynamik in der Saph-Klasse zu optimieren,

- a) indem Sie drei Ziele **15 BE**
- b) und drei zielgerichtete Methoden erarbeiten. **15 BE**

Aufgabe 3**30 BE**

Setzen Sie sich an drei Beispielen fachlich begründet damit auseinander, über welche professionelle Haltung ein/e Erzieher*in im jahrgangsübergreifenden Lernen einer Grundschule verfügen sollte.